

**Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,  
liebe Mitglieder der Pfarrei Pax Christi,**



meine Urlaubszeit führte mich dieses Jahr wegen einer wunderschönen Hochzeit über Italien nach Rügen. Auf diesem Weg übernachtete ich in der Schweiz Flüeli Ranft in einer Pilgerherberge. In meiner Kindheit und Jugendzeit war dieser Wallfahrtsort in unserer Familie ein beliebtes Ziel in den Sommerferien.

Bruder Klaus und seine Frau Dorothea haben uns beeindruckt, auch wenn wir damals nicht ganz nachvollziehen konnten, warum ein Familienvater in die Einsamkeit zieht, und seine Frau bei dieser Entscheidung ihm den Rücken stärkt. Bruder Klaus wurde ein häufig besuchter Einsiedler, der in großer Einsamkeit und Entschiedenheit die Nähe Gottes lebte. Er konnte zwischen zerstrittenen Menschen und Volksgruppen schlichten.

Beim Besuch in seiner Einsiedelei wurde mir ein Wort des Heiligen neu geschenkt, das ich Ihnen gern weitergebe; denn es begleitete mich in den vergangenen Wochen seither. Bruder Klaus sagte: „Fried ist allweg in Gott; denn Gott ist der Fried.“ Allweg ist für uns ein verständliches, wenn auch kaum benutztes Wort. Wir sagen zum Beispiel überall. Bei einem Urlaub wandere ich vor allem, ich gehe vertraute Wege und suche stets auch neue unbekannte. Auf dem Weg muss ich mich dann entscheiden, damit ich nicht zu viele Umwege, Irrwege oder Sackgassen gehe.

Im Herzen trug ich hörbar dieses Wort in mir: Fried ist allweg in Gott; denn Gott ist der Fried. Friede stelle ich nicht her, er begleitet mich überall. Und wenn ich friedlos bin, darf mein Herz sich wenden und suchen. Gott liebt suchende Herzen. Diese Gewissheit schenkte mir in dieser Zeit große Ruhe und einen inneren Frieden.

Im Namen unserer Gremien und des Pastoral- und Sekretariatsteams wünsche ich Ihnen das lebendige Bewusstsein „Fried ist allweg in Gott“ und daraus inneren Frieden,

Ihr Dompfarrer Matthias Bender

## Wir sind für Sie da!

Das Team der Pfarrei Pax Christi erreichen Sie telefonisch Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Montag- und Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr unter 06232/ 102-140 oder auch per Email unter [pfarramt.speyer@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.speyer@bistum-speyer.de).

Alle aktuellen Informationen können Sie auch immer unserer Homepage ([www.kirchen-in-speyer.de](http://www.kirchen-in-speyer.de)) entnehmen oder auf unseren Social- Media Kanälen auf Facebook und Instagram.



## Gottesdienste vom 08. bis 16. Oktober 2022

### Samstag, 08.10.2022

07:30 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)	St. Otto

### Sonntag, 09.10.2022

07:30 Heilige Messe	Dom
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller) zum Erntedank, anschließend Verkauf von Eine-Welt-Waren musikalisch gestaltet vom Kirchenchor	St. Konrad
10:00 Kapitelsamt mitgestaltet von der Dommusik	Dom
10:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt) Liveübertragung auf dem <a href="#">YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer</a>	St. Joseph
11:00 Wort-Gottes-Feier Kinder-Familien-Kirche zum Thema „Danken“	St. Bernhard
18:00 Heilige Messe (Pfarrer Dr. Müller) Stiftsamt für die Wohltäter der Dompfarrei	Dom
18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)	St. Hedwig

### Montag, 10.10.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Otto

### Dienstag, 11.10.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe für Katharina Birk	Dom

### Mittwoch, 12.10.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Friedensmesse	St. Bernhard

### Donnerstag, 13.10.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	St. Konrad

### Freitag, 14.10.2022

07:00 Heilige Messe	Dom
18:00 Heilige Messe	Dom

### Samstag, 15.10.2022

07:30 Heilige Messe	Dom
18:00 Wort-Gottes-Feier	St. Otto
19:00 Taizé-Abend	St. Hedwig

### Sonntag, 16.10.2022

07:30 Heilige Messe	Dom
09:00 Heilige Messe der kroatischen Gemeinde	St. Joseph
09:30 Heilige Messe	Priesterseminar
09:30 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)	St. Konrad
10:00 Kapitelsamt mitgestaltet von der Dommusik	Dom
10:30 Heilige Messe (Kaplan Brandt) Liveübertragung auf dem <a href="#">YouTube Kanal der Dompfarrei Pax Christi Speyer</a>	St. Joseph
11:00 Heilige Messe (Pfarrer Wetzel)	St. Bernhard
18:00 Heilige Messe (Kaplan Brandt)	Dom
18:00 Heilige Messe (Dompfarrer Bender)	St. Hedwig



## Erntedank in St. Konrad

Am Sonntag 9. Oktober feiert St. Konrad um 9:30 Uhr Erntedank. Der Gottesdienst wird gestaltet von vom Kindergarten mit Vorschulkindern, die musikalische Gestaltung hat der Kirchenchor. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen. Nach dem Erntedankgottesdienst findet ein Kirchenkaffee statt, außerdem verkauft der Eine- Welt- Ausschuss Eine- Welt- Waren.

## St. Bernhard lädt ein zur Kinder-Familien-Kirche

Am zweiten Sonntag des Monats feiert St. Bernhard Kinder-Familien-Kirche. Am 9. Oktober um 11 Uhr feiern wir Erntedank, eine besondere Einladung geht an alle Kinder und Familien. Es folgen weiter Kinder-Familien-Kirchen am 13. November zu St. Martin und am 11. Dezember eine Advents- Kinder-Familien-Kirche. Kirchenmaus und Karli freuen sich auf euch.



## „50 Jahre ständiger Diakonat“ im Bistum Speyer - Diakon Klaus Peter Hilzensauer von Beginn an dabei

Vor 50 Jahren wurden die ersten vier ständigen Diakone im Bistum Speyer geweiht. Aus diesem Anlass feiert Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann am Samstag, 8. Oktober, in der Kirche des Bischöflichen Priesterseminars St. German in Speyer, ein Pontifikalamt. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Dommusik Speyer. Kantorin Jennifer Kopf trägt Wechselgesänge aus dem Gotteslob vor, Domkantor Joachim Weller übernimmt die Begleitung an der Orgel.



Die weltweit ersten fünf Diakone der Neuzeit wurden im Frühjahr 1968 im Kölner Dom geweiht. 1972 war es auch im Bistum Speyer soweit. Mit dabei war der heute dienstälteste Speyerer Diakon Klaus Peter Hilzensauer (83): „Ich wollte immer für die Menschen da sein, im Auftrag Gottes. Diakon war mein Weg, ich würde es wieder genauso machen.“ Heute ist das Diakonat auch im Gespräch, wenn es um die Weihe für Frauen geht. „Ich habe immer gehofft, als Ausbildungsleiter irgendwann auch Frauen ausbilden zu können“, sagt Diakon Mathias Reitnauer, Diözesanreferent für die ständigen Diakone. „Von den Diakonen selbst jedenfalls gibt es in dieser Frage ein klares ‚Ja‘.“

In den USA sind heute die meisten der weltweit rund 45 000 ständigen Diakone tätig. In Deutschland arbeiten etwa 3 300 Männer in dem geistlichen Beruf. Im Bistum Speyer gibt es 67 ständige Diakone. Davon sind 24 im Ruhestand. 15 Diakone sind im Hauptberuf und 28 Diakone nebenberuflich tätig. Zuletzt wurden am 10. September zwei Männer im Dom zu Speyer zu ständigen Diakonen geweiht. Ständige Diakone arbeiten hauptamtlich als Diakon, während nebenberufliche Diakone das Amt zusätzlich zu einem Zivilberuf ausüben.

Text: is

## Film „Schattenstunde“ von dem Speyerer Filmregisseur Benjamin Martins war ein voller Erfolg im Rahmen des IKW-Programms

Der 2021 mit dem „First Steps Award“ ausgezeichnete Film wird auf vielen internationalen Filmfestivals gezeigt und der Regisseur mit seinem Team ist auch in der deutschen Filmbranche inzwischen sehr erfolgreich, so Christoph Kaiser, der Hauptdarsteller im Film „Schattenstunde“, der am Dienstagabend persönlich den Film vorstellte. Der Gemeindesaal von St. Hedwig war fast voll besetzt, was zeigt, dass der Film auch beim Speyerer Publikum auf großen Anklang stößt. Ein Publikum, welches die theatralische, aber dennoch leise Dramatik des Films zu schätzen weiß, was im anschließenden Gespräch mit dem Hauptdarsteller Christoph Kaiser deutlich wurde.



„Das ist Filmkunst“, so ein Zuschauer, wie die Emotionen und Ängste vor dem Sterben so verdichtet wie in einem „Kammerspiel“ gezeigt werden. Bewegt war das Publikum auch sehr über die Berichterstattung des Schauspielers Christoph Kaiser, wie er sich auf diese emotional sehr herausfordernde Rolle des Jochen Klepper vorbereitet hat, die überlieferten Tagebücher las und das Grab der Familie Klepper besuchte. Mit seinem Filmteam verbrachte er 38 Stunden abgeschlossen von der Außenwelt im Keller des Kaiserdomgymnasiums, das Filmstudio des Films, um sich vor dem Dreh in die Situation der Familie Klepper einzufühlen. Ohne historische Bilder der damaligen Außenwelt im Nazideutschland zeigt der Film die Innenwelt der Menschen mit ihrer Angst vorm Tod durch die Hand des Regimes, die Ausweglosigkeit ihrer Situation im Wissen um die baldige Deportation in ein Konzentrationslager und die Bevorzugung des gemeinsamen „Freitodes“. Das war der Weg, den damals viele Juden wählten (ca. 38 pro Tag in Berlin). Der tiefgläubige Christ Jochen Klepper bleibt bei seiner jüdischen Familie, teilt ihr Schicksal und trennt sich nicht, wie das andere Persönlichkeiten getan haben, auch aus der Literaturszene und Filmszene, um weiter erfolgreich im Nazideutschland zu überleben. Christoph Kaiser nennt keine Namen, aber im Publikum scheint es ein Wissen darüber zu geben, wie man am zustimmenden Nicken erkennt.

Der Film macht betroffen, am Ende ist Schweigen, aber dennoch macht der Sieg der Liebe über den Tod hinaus hoffnungsvoll. Das Gespräch mit Christoph Kaiser nach dem Film ist so wohltuend und macht den „Filmabend“ zu einem unvergesslichen Ereignis.

Ellen Skupin